

DER ZÜRIBÄRNER



Berner-Verein Zürich

www.bernerverein-zuerich.ch

Wo wei mir ane ???

I möcht dört häre wo's:

gmüetlich isch

Priise stimme

Dr Service fründli und guet isch

S'Ässe nach mim Gschmack isch

Und vor allem wo alli Fröid hei wenn i chume

OK, de weiss i jetzt öppis,
chum mir gö is



DÖRFLI Z' ÜDIKE

Charlotte Reinmann-Heri, Zürcherstrasse 61, 8142 Uitikon

Tel. 044 - 491 95 10

Fax 044 - 492 52 43

e-Mail: doerfli@uitikon.ch

www.doerfli-uitikon.ch

Übrigens, mir vom „Dörfli“ fröie üs uf Di Bsuech

K o n t a k t a d r e s s e n V o r s t a n d



Ehrenpräsident und Obmann Weihnachtskommission

René Stöckli Waldstrasse 17 8125 Zollikerberg P 044- 391 65 39



Präsidium

Obmann Theatergruppe

Bernhard Huser Kaffeestr. 81 8180 Bülach P 044- 851 27 26 b.huser@sunrise.ch



Redaktor/Mitgliederdienst

Walter Bärtschi Rautistrasse 319 8048 Zürich P 044- 431 01 36 tschibaer@bluewin.ch



Kassier

Christian Schweizer Untermatt 7 8902 Urdorf P 044- 734 31 20 schweizer.christian@hispeed.ch



Protokoll/Sekretariat

Käthi Bucher Michelstrasse 42 8049 Zürich P 044- 371 78 70 katharina.bucher@vtxmail.ch



Obmann Ehrenmitglieder/Veteraninnen/Veteranen

René Wyttenbach Ob. Haldenweg 15 5630 Muri P 076- 340 10 51 renewyttenbach@yahoo.com



Vorsteherin Trachtentanzgruppe

Annemarie Sacchet Rümliangstr. 16 8154 Oberglatt P 044- 850 42 64 sacchet@gmx.ch



1. Fähnrich

Ursula Illi Schorenstrasse 7 8603 Schwerzenbach P 044- 825 30 21 peter.illi@ggaweb.ch



2. Fähnrich

Peter Illi Schorenstrasse 7 8603 Schwerzenbach P 044- 825 30 21 peter.illi@ggaweb.ch

Postkonto Hauptverein: 80-9253-7

Postkonto Mitgliederbeiträge: 80-10207-4

Redaktionsschluss

Ausgabe 252



Ende

4. Januar 2014

Liebe Bernerfamilie

"Es gibt für niemand ein Leben à la Cartz,
mancher kommt einfach nur zu spät zum Buffet."

Damit mir das nicht passiert, geniesse ich das Leben und nehme vieles so wie es kommt. Nun bin ich schon unglaubliche 3 Jahre pensioniert. Es wurde mir noch nie langweilig, nicht zuletzt, da ich neben dem Berner-Verein auch noch auf anderen "Hochzeiten" tanze. Dazu mache ich auch gerne Ferien in fernen Ländern. So auch im August, als ich 3 Wochen weg war und weder wie gewohnt bei zwei in dieser Zeit stattfindenden Anlässen der Organisator war, noch dabei sein konnte.

In einem funktionierenden Vorstand wie dem unseren ist es kein Problem, dass andere einspringen. Den 1. August übernahm Bernhard Huser und der Grillnachmittag wurde von Christian Schweizer gemanagt. Wie ich gehört habe, sind beide Anlässe reibungslos und erfolgreich verlaufen, ich habe auch nichts anderes erwartet.

Für mich ist diese Risikoverteilung eine Beruhigung. Wenn zu Vieles auf eine einzelne Person konzentriert ist und sonst niemand Erfahrung in Organisation und Durchführung solcher Veranstaltungen hat, wird es schwierig, wenn diese Person einmal ausfällt. Das kann schneller gehen als man denkt.

Die Vereinsreise hat mir sehr gut gefallen, insbesondere als die Teilnehmer mit fortschreitender Degustation immer lustiger und redseliger wurden. Das Essen war ebenso der Hammer. Zum Dessert wurden Elisabeth und ich per SMS zu Grosseltern ernannt.

Viel Spass bereitete einerseits das ungewohnte Brätzele im Juli, es war eine unverschämt heisse Angelegenheit. Neue Erfahrungen bereichern das Leben. Ebenso war es brachial heiss aber saulustig beim Spätzli herstellen. Beides für den 1. August. Die angenehme Nebenwirkung: Es hat sich gelohnt.

Die Veteranenreise war ein Erlebnis der ganz besonderen Art und alle die dabei gewesen sind, werden sich noch lange daran erinnern.

An's End der Welt, hätte nie gedacht, dass ich das einmal sehe, führte unsere erfrischende Wanderung mit wunderbaren Ausblicken. Schwitzfaktor Null.

Nun hoffen wir, dass wir mit dem neuen Anlass am 26. Oktober 2013 viele gluschtig machen können. Lasst Euch überraschen.

Das Treberwurstessen im Januar findet an einem Freitag statt. Ich schaffe es einfach nicht, so früh zu reservieren, dass wir an einem Wochenend-Tag nach Tüscherz reisen können. Mein Organisationstalent hat da noch Verbesserungspotenzial.

Auf den Fondueplausch im Februar freue ich mich immer. Gemütlicher geht's fast nicht.

Voranzeige: Da der Schweighof neuerdings am Samstag geschlossen ist, haben wir für die GV und den Veteranentag ein neues Lokal, das Landhus in Seebach, evaluieren können. Es ist gut erreichbar mit ÖV und hat auch Parkplätze zur Verfügung.

Ich freue mich Euch an den obgenannten Anlässen zu sehen.

Herzlich grüsst Euch

Walter Bärtschi

Veranstaltungskalender 2013

- Sa 26. Okt **NEU** Suppe + Spiel + Spass, 12 Uhr, beim Triemli
Mi 4. Dez Weihnachtskommission

Provisorischer Veranstaltungskalender 2014

- Sa 18. Jan Bärner-Aabe + Unterhaltungsnachmittag, Rest. Dörfli, Uitikon
Sa 18. Jan Präsidentenkonferenz VOB, 10 Uhr, Bischofszell
Fr 31. Jan Treberwurstessen, 12 Uhr, beim Wybuur Rüfenacht, Tüscherz
Sa 22. Feb Fondueplausch, ab 17 Uhr, Rest. Schützenruh, Albisgüetli
Sa 8. Mär 134. GV BVZ, 14 Uhr, **NEU Rest. Landhus Seebach**
Sa 12. Apr 91. Tagung, EM + Veteranen, 12 Uhr, **NEU Rest. Landhus Seebach**
So 4. Mai Maibummel, ca. 14 Uhr
So 18. Mai VOB Berner-Treffen, BV Zürcher U'land, Landgasthof Breiti, Winkel



Das besondere Quartierrestaurant

schweighof

Schweighofstrasse 232 8045 Zürich
Telefon 044 463 45 00
restaurant.schweighof@hopzueri.ch



Kegelbahn Bankett Catering Saal 20 bis 200 Personen

Öffnungszeiten: Mo-Do 8 bis 23.30 Uhr, Fr 8 bis 24 Uhr, Sa 9 bis 24 Uhr, So geschlossen

Blumenhaus Friesenberg

Frau E. Bill

Schweighofstr. 209

8045 Zürich

044 463 33 08

Nähe Friedhof Uetliberg und Triemlispital

Hauslieferdienst

Fleurop

Veranstaltungskalender Trachtentanzgruppe 2013

(für weitere Infos siehe Züribärner, Mitteilungsblatt BTV, Tracht und Brauch & Züri Trachtebott)

So	27.	Okt	Kant. Tanzleitersonntag, Aesch ZH
So	10.	Nov	Tanzleitersonntag, Turnhalle Affoltern i.E.
Mo	16.	Dez	Abschlussessen Tanzgruppe

Die grösste Auswahl an Souvenirs, Geschenken und Messern

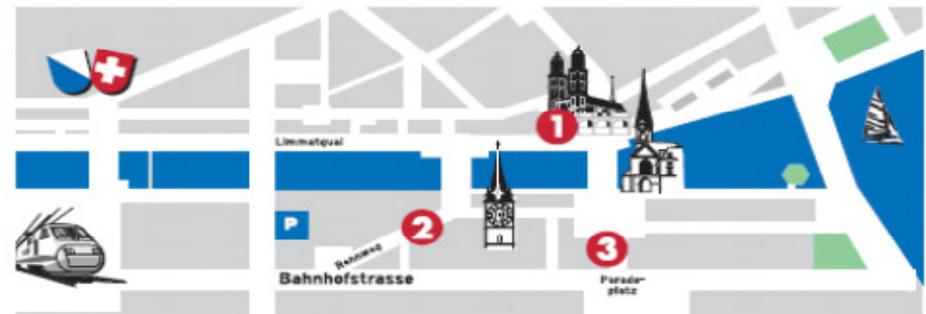


Knives
Scissors
Souvenirs



TEDDY'S
SOUVENIR-SHOP
Switzerland
Zürich • near the Grossmünster

2 Rennweg 31 • 8001 Zürich
3 Poststrasse 4 • 8001 Zürich
1 Limmatquai 34 • 8001 Zürich
unterhalb des Grossmünsters



VICTORINOX

Wo man in Zürich
erstklassig einkauft:

Die Fundgrube für Souvenirs
und Trendartikel aller Art für
Ihre Freunde im In- und
Ausland

**TEDDY'S
SOUVENIR-SHOP**
Tel. ++41 (0)44 261 22 89
info@teddysouvenirshop.ch
www.teddysouvenirshop.ch

Die zwei Fachgeschäfte für
Messer, Messersets und -
Koffern, Scheren und
Geschenkartikel

MENG CUTLERY
Tel. ++41 (0)44 211 18 48
info@mengcutlery.ch
www.mengcutlery.ch

Restaurant Schützenruh AG Albisgütli

Gebr. Schwendimann
Telefon 044/ 462 07 18

Uetlibergstrasse 300, 8045 Zürich
Mittwoch geschlossen

Bekannt für gutes Essen

Gartenwirtschaft
Mitglied BVZ

2 vollautomatische Kegelbahnen
Vereinssäli

Berner Verein Lugano & Freunde

39° Zibelemärit

12. Oktober 2013, 8.00-17.00 Uhr

Piazza Manzoni presso Piazza Riforma

**Ländler-
Kapelle
Festzelt
Verkauf
Buffet
Bar**



**Musica
popolare
Tendone
Vendita
Buffet
Bar**

39° Mercato delle Cipolle

12 Ottobre 2013, ore 8.00-17.00



Dies ist **kein** organisierter Anlass des Berner-Vereins Zürich.

Aber jedes Jahr reisen einige Mitglieder unseres Vereins zu diesem originellen Anlass an einem wirklich schönen Ort.

Jeder der Lust hat, kann sich auf den Weg machen und man sieht sich dort in einem grossen Zelt.

D.h. bei jeder Witterung ist man dort gut aufgehoben.

Sollte es in der Sonnenstube kalt sein, helfen warme Kleider. Aber sonst ist man vor Sonne und Regen geschützt.

Es würde mich freuen, einige Mitglieder bei unserem VOB-Verein zu treffen und vielleicht zusammen eine Bärner-Platte zu geniessen

Walter Bärtschi



Ueli Schenk
Pfingstweidstrasse 23
8005 Zürich

Tel.044 / 272 72 08

Fax 044 / 272 71 48

Natel 079 / 663 86 57

E-Mail: schenk.schreinerei@bluewin.ch

SCHENK SCHREINEREI GMBH

Täferungen, Verkleidungen (Holz, Teppich, usw.), Umbauten / Einbauten,
Fenster (-Scheiben) ersetzen, Verarbeitung aller Hölzer nach Mass, Kücheneinbauten,
-Anpassungen, Schrankeinpassungen, Möbelverkauf ab Fabrik, Holzgrabmale

Jeden 3. Mittwoch im Monat

Mittwochs-Höck

Jedes Mitglied ist herzlich dazu eingeladen, mit uns einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen!

Wo: in der Cafeteria Pergolata, ab 14.00 Uhr

*Altersheim Laubegg, Hegianwandweg 16, 8045 Zürich
Tram 13 / Bus 89 bis „Uetlihof“, Bus 32 bis „Hegianwandweg“*

Die nächsten Höckdaten:

16. Oktober	20. November	Spezial
15. Januar	19. Februar	19. März

Hier würde Ihr Inserat



von allen Lesern beachtet!!



Einladung zu **SUPPE + SPIEL + SPASS**

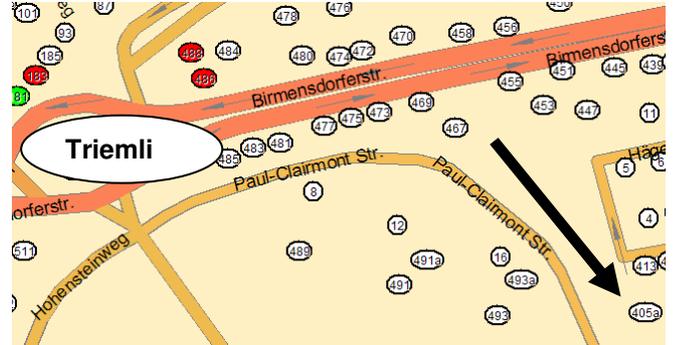


Samstag, 26. Oktober 2013

12.00 - ca. 16.00 Uhr

Freizeitraum Schweighofstrasse 405 a, Zürich
Paul Clairmont Strasse (unterhalb Triemlispital)

Der Vorstand freut sich auf eine stattliche Anzahl Mitglieder inkl. Begleitung, die einen gemütlichen, und unterhaltsamen Nachmittag im Kreise der Mitglieder verbringen wollen.



Suppen (3 verschiedene Sorten mit Brot)

Teller Fr. 3.00

Wüstli (mit Brot)

Paar Fr. 3.00

Bernerwein

½ lt. Flasche Fr. 12.00

weiss: Twanner Chasselas, rot: Twanner Pinot-Noir, rosé: Oeil de Perdrix

Bier

0.5 Liter Fr. 5.00

Mineralwasser Flasche
Mit und ohne Aroma Offen

1.5 Liter Fr. 5.00
3.0 dl Fr. 1.00

Kaffee, Tee

Tasse Fr. 2.00

Lotto mit schönen Preisen

Karte Fr. 1.00

Wettbewerb

1. Preis 1 Goldvreneli (echt)
2. Preis 1 Gramm Gold (echt)
3. Preis 1 Süssigkeit

Ihre Metzgerei in Höngg mit der persönlichen Beratung

Wartau Metzg

René Leuenberger, Limmattalstrasse 274, 8049 Zürich-Höngg

Tel. 044 342 28 08

Lieferant für gute Fleischwaren an den BVZ

Vor - Information

Alli si hürzlech willkommen am

Bärner-Aabe

Samstag, 18. Januar 2014

Rest. Dörfli, Uitikon Waldegg

Beginn 19.00 Uhr

- ☆ Theatergruppe des BVZ Theater: Familie-Zuewachs
 - ☆ Trachtentanzgruppe des BV Zürich
 - ☆ Jodlerchörli Kirchlindach
 - ☆ Kapelle Klaus Schlatter
 - ☆ Tanz bis 01.00 Uhr
 - ☆ Tombola
-

Theater-Nachmittag

Beginn 13.30 Uhr

Theatergruppe + Trachtentanzgruppe des Berner-Vereins Zürich

Reservationen: Dienstag, 7. Januar - Mittwoch, 15. Januar 2014
von 18.00 bis 20.00 Uhr □ Tel. 044 - 734 31 20
schweizer.christian@hispeed.ch (ab 1. Dezember)

Das detaillierte Programm versenden wird anfangs Dezember 2013

TRACHTENATELIER

Vreni Reist
Dorfstrasse 34
Tel. 034 437 12 00



Marianne Bieri-Reist
Sonnenmattweg 1
Tel. 034 437 04 35

3457 Wasen i.E.



Treberwurst-Ässe bim Wybuur Rüfenacht Freitag, 31. Januar 2014



Dorfstrasse 20, 2512 Tüscherz-Alfermée (032 • 322 39 88)

Zeit: 12.00 Uhr Eintreffen der Gäste und anschliessendes Essen

Preis: Fr. 30.-- pro Person (Treberwurst, Salat, Sorbet, Kaffee)
alles übrige zu eigenen Lasten.

Wir sind froh, dass wir im Januar noch einen Termin bekamen. Daher findet dieser Anlass als Einziger nicht an einem Wochenende statt.

Da viele ein Halbtax, GA oder sonstige Vergünstigungen haben, ist die Anreise individuell und wir treffen uns beim Wybuur. Ein paar PW-Mitfahrplätze sind vorhanden.

Zurzeit wo dieser ZüriBärner in Druck geht ist der neue Fahrplan noch nicht bekannt. Das letzte Jahr galten die untenstehenden Zeiten, es wird sich wohl nicht viel ändern.

Bahnhof	Zeit		Gleis	Reise mit	Bemerkungen
Zürich HB	ab	10:30	16	IR 2118	InterRegio
Biel/Bienne	an	11:45	5		
Biel/Bienne	ab	11:52	10	IR 5132	Regio
Tüscherz	an	11:55	2		

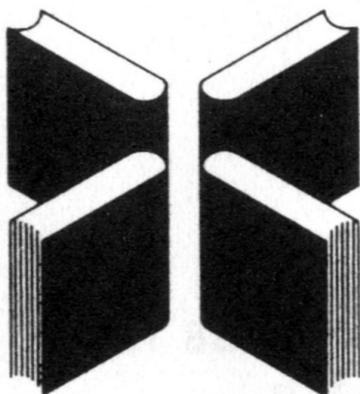
Die Infrastruktur des Weinkellers ist auf max. 30 Personen ausgelegt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Angemeldete, die keinen Platz mehr haben, werden benachrichtigt.

Anmeldung muss bis zum Samstag, 25. Januar 2014 eintreffen bei:

Walter Bärtschi, Rautistr. 319, 8048 Zürich /// 044 • 431 01 36 /// tschibaer@bluewin.ch

Auf eine wiederum gutgelaunte Teilnehmerschar freut sich:

Der Vorstand



J. GÜNTENSPERGER

Kranzschleifendruck

Langgrütstrasse 172 8047 Zürich (1. Stock)

Tel. 044 462 36 76

**Einladung
zum
Fondue-Plausch**



**für alle Mitglieder
und Gäste
des
Berner-Vereins
Zürich**

Mmmmm.... FigugegL

**im Restaurant Schützenruh im Albisgüetli
Samstag, 22. Februar 2014 ab 17.00 Uhr
(Fondue ab ca.18.00 Uhr)**

**Wir sitzen gemütlich zusammen und geniessen
die fröhliche Atmosphäre**

Kosten:

Fondue Fr. 24.50; jeder bezahlt Essen und Getränke selber

Anreise:

Tram Nr. 13; Bus Nr. 32 und 89; Haltestelle Strassenverkehrsamt
Parkplätze nur in der Umgebung oder beim Restaurant
(Parkplatz beim Strassenverkehrsamt ist Sa & So geschlossen)

Anmeldung:

Christian Schweizer, Untermatt 7, 8902 Urdorf, Telefon 044 • 734 31 20

E-Mail: schweizer.christian@hispeed.ch

Anmeldeschluss: Dienstag, 18. Februar 2014

Der Vorstand freut sich auf zahlreiche Gäste und wünscht jetzt schon viel Vergnügen



ÜBU

Jung sy

Aut sy

Vom Übu

säge si

säge si

isch nume

syg schön

syg o nid übu

das tonner Euterwärde



Täglich frisch auf Ihren Tisch:

*Zum z' Morge, Znüni,
z' Mittag, Zvieri, z' Nacht,
d 'Bäckerei Känzig machts !*

E. + F. Känzig GmbH	Montag - Freitag	6.00 - 18.30
Bahnhofstrasse 5	Samstag	6.00 - 12.30
8802 Kilchberg	Sonntag	8.00 - 12.00
Tel. Laden: 044/715 40 01	Tel. Kafi: 044/715 40 11	
KAFI und LADEN	Sonntags geöffnet	8.00 - 12.00

An allen gesetzlichen Feiertagen

Geschlossen

UNSERE MÄRKTE

Märt am Bürkliplatz	Dienstag + Freitag	6.30 - 11.00
Märt am Helvetiaplatz	Dienstag + Freitag	6.30 - 11.00
Märt in Oerlikon	Mittwoch	6.30 - 11.00
Märt in Oerlikon	Samstag	6.30 - 12.00
Märt in Adliswil	Donnerstag	6.30 - 12.00
Märt in Zollikon	Samstag	8.00 - 12.00

Vereinsreise vom 23. Juni 2013 an den Lauerzersee:

Wieder einmal hat unser René Wyttenbach eine schöne, interessante Vereinsreise organisiert - besten Dank.

Als auch der "letzte" Berner am Carparkplatz beim Bahnhof in Zürich eingetroffen ist, konnten wir sogar ein wenig früher starten. Wir waren eine schöne Schar von 38 Erwachsenen und 2 Kinder.



Unser Chauffeur schlängelte sich durch Zürich und fand auf Anhieb den Bahnhof Kilchberg, wo er uns beim Cafi Känzig an den Zmorge-Tisch brachte.

Es war ein reichhaltiges Buffet und wir hatten auch genügend Zeit um das späte Frühstück einzunehmen. Danach fuhren wir mit vollem Magen über Schindellegi via Rothernturm über den Sattel (dies ist keine Sitzgelegenheit) direkt zum Lauerzersee.

Unser Ehrenmitglied und Organisator dieser schönen Reise, René Wyttenbach hat uns noch etwas verraten: Walti Bärtschi hat am morgigen Tag endlich das Pensionsalter erreicht, obwohl er schon lange nur noch für den Berner-Verein gearbeitet hat. Man gratuliert zwar nicht zu früh, doch den schönen gemeinsamen Gesang kann man schon früher präsentieren. Zur Gratulation erhält er eine ganze, kleine Torte mit einer einzigen Kerze. Noch eine Meldung: diese Kerze hat für den heutigen Tag noch eine weitere Überraschung gebracht....?? ...mehr dazu verrate ich jetzt nicht.



Man bestätigte uns, dass es eine schöne Gegend sei - nur hat Petrus nicht mitgemacht. René hat uns versichert, dass er nur für eine Reise das schöne Wetter reservieren konnte - dies ist dann die Veteranenreise! Mal sehen, ob er das Versprechen halten kann.

Herr Zraggen von der gleichnamigen Schnapsbrennerei zeigte uns alle Einrichtungen und servierte uns einen Apéro. Wir konnten verschiedene, gebrannte Getränke probieren – ganz nach unseren Wünschen. Es war eine grosse Auswahl.



Auch war da noch ein Museum mit den alten Geräten zu sehen. Eine Zehnminütige Tonbildschau brachte uns noch die fehlenden Informationen.



Bevor wir in den „Schnapsladen“ wechselten, hat er uns natürlich auch die moderne Brennerei gezeigt. Hier werden Tag täglich einige Tonnen Früchte verarbeitet, bzw. destilliert.



Wir konnten uns nach der feinen Degustation noch knapp über die Strasse ins Restaurant bewegen! wo wir die Gänge 2 bis 4 erwarteten (Salat, feines Menü und Dessert).

Die beiden Zwillinge in Begleitung der Grosseltern haben das ø-Alter erheblich herunter gedrückt. Wann werden diese zwei endlich Mitglieder im BVZ?

Die Fahrt mit dem Schiff auf dem Zugersee musste abgeblasen werden, mangels Sonne und Aussicht. Wir fuhren mit dem Car durch's Reppischtal und haben dabei die beiden jüngsten - die sechsjährigen Enkelkinder von Brugger's in Stallikon den Eltern abgeliefert.

Danach fuhren wir geradewegs über die Waldegg ins Zentrum von Zürich, wo wir uns nach einer schönen, geselligen, interessanten Reise verabschiedeten. Christian Schweizer



Brätzele für 1. August 2013



Spätzli machen für 1. August 2013



August-Feier 2013 in der Stadthausanlage

Nach dem tollen Erfolg im vergangenen Jahr, war es für uns leicht zu entscheiden, was es in diesem Jahr wieder zu verkaufen gibt - Chäs-Spätzli.

Nur mussten wir in diesem Jahr nicht vorgängig noch zu einem Probekochen antragen. Wir waren ja schliesslich bereits erprobte Spätzlikocher.

Also ging es am 27. Juli direkt in die Produktion. Es wurden wieder ca. 50 kg dieser Dinger hergestellt. Obschon in der Zwischenzeit der Küchenchef im Rest. Dörfli gewechselt hat, war alles bestens vorbereitet. Nach 4 Stunden war alles geschafft, die Spätzli kühl gelagert und die Küche wieder geputzt.

Wiederum ein herzliches Dankeschön, auch im Namen des Vorstandes, an Charlotte Reinmann und der ganzen Küchencrew für ihre Unterstützung während diesen ganzen



Vorbereitungen. Bereits am Nachmittag des 31. Juli konnten in der Stadthausanlage die Verkaufsstände, Zelte und Festbänke aufgebaut und alles eingerichtet werden. Der 1. August kann kommen. Die Wettervorhersagen ver-

sprachen einen schönen und heissen Tag. Das war es dann in der Tat.

Am Morgen des 1. August wurde dann die ganze Ware inkl. Zutaten und Zubehör im "Dörfli" abgeholt.

Da ja alles schon eingerichtet war, waren wir im Nu Verkaufs- und Produktionsbereit. Das war auch nötig. Bereits vor der offiziellen 1. Augustfeier wurde die ersten Portionen verkauft. Von da an ging es pausenlos weiter bis zum Schluss.

Dank diesem Kaiserwetter waren auch wieder tausende von Zuschauern am Strassenrand und in der Stadthausanlage. Sei es um den Umzug oder das Programm zu sehen. Infolge der Bahnhofstrassesanierung führte die Route in diesem



Jahr ausnahmsweise über das Limmatquai zur Stadthausanlage.



Um 11:00 Uhr begann dann hier die offizielle Bundesfeier. Gastredner war Abt Martin Werlen vom Kloster Einsiedeln. Nach einigen weiteren Reden und Darbietungen begann um 12:30 Uhr der Folklorenachmittag. Organisiert wurde er in diesem Jahr vom Verein „Pro Ticino“. Natürlich mit Darbietungen aus unserem südlichen Kanton. Durch das Programm führte Beni Thurnheer und die Präsidentin des Pro Ticino.

In der Zwischenzeit lief es an unserem Stand wie geschmiert. Die Spätzli fanden wieder reissenden Absatz. So gegen 15:30 Uhr waren dann auch die letzten Portionen verkauft.



Für den BVZ war es wieder ein sehr erfolgreicher Tag. Allerdings auch ein anstrengender.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Mitwirkenden vom BVZ für ihren hervorragenden Einsatz ganz herzlich bedanken. Ohne Eure Mithilfe wäre ein solcher Erfolg gar nicht möglich. Danke.

Ich wünsche Euch eine gute Erholung und noch einen schönen Sommer.

Der nächste 1. August kommt bestimmt.

Bernhard Huser

<<<< 2 fröhliche Gäste, die jeder BVZ-ler kennt.

Bericht: Grillplausch vom 10. August 2013



Schon ein paar Tage vorher, haben wir uns Gedanken gemacht, wie wir die hungrigen und durstigen Gäste verwöhnen könnten. Am Vortag durften wir bereits den Aufenthaltsraum einrichten, für den Fall, dass uns Petrus im Regen stehen lässt.

Zum Glück konnten alle an den aufgestellten Tischgarnituren Platz nehmen und ein wenig zusammen rücken – nicht etwa weil wir kalt gehabt hätten – im Gegenteil. Das Wetter war schön und die Gemütlichkeit war gross.

Wie immer am Grill-Nachmittag, stehen die Gäste ein paar Minuten oder länger am Grill und konnten unseren Obergrilleur Bernhard auf die Finger schauen. Da wir nicht am Knabenschiessen sind oder bei einem Profi-Grilleur, nehmen wir auch gerne in Kauf, dass auf die Wurst gewartet werden muss. Man kennt sich ja und kann dabei ganz gute Gespräche führen.

Neben der Wurst konnte man sich auch am Salatbuffet bedienen. „D' Wurscht git au Durscht“ und damit wir etwas dagegen tun konnten, haben wir Wein, Bier und Mineral eingekauft.



Und zum Schluss gab es noch einen feinen Espresso mit Kuchen in Hülle und Fülle. An dieser Stelle möchte der Schreiberling auch allen Spendern und Hobby-Bäckerinnen danken.



Wir waren wieder eine glatte Gruppe und es gab fröhliche Gesichter – was einen erfolgreichen Nachmittag wieder spiegelt. Auch den Helferinnen und Helfer sei an dieser Stelle den grossen Dank ausgesprochen.

Wir freuen uns schon wieder auf den nächsten Anlass – und wenn die anwesenden Nachbarn später einmal Mitglied werden möchten, hat keiner etwas dagegen. Christian Schweizer

90 Jahre Jubiläum

Ausflug der Ehrenmitglieder, Veteraninnen und Veteranen

Die Reise fand am 1. September statt. Das Wetter wollte erst nicht so recht, aber wir Bärner sind ja sehr optimistisch. Das war sehr gut denn es wurde wunderschön. Nun alles schön der Reihe nach.



Pünktlich trafen alle Teilnehmer ein und auch in guter Stimmung. Erst ging es ins Restaurant Dörfli – wo uns ein reichhaltiges Frühstücksbuffet erwartete. Unser lieber Organisator Réne, durfte da 30 Mitglieder willkommen heissen – nicht zu vergessen- auch unser weisser grosser Wuschel-Mäx. Von da ging es dann auf die Autobahn bis Niederbipp und weiter durch schöne Dörfer auf

Landstrassen. Leider kann ich Euch keine Namen nennen, denn wenn die Ortstafel kam, waren sie verdeckt mit wunderschönen Blumen.



In der Almwirtschaft Hinteregg-Schmiedmatte gab es den Apéro und eine kleine Kostprobe von unseren beiden Jodlerinnen Margrit + Margrit. Wir wussten, dass es sicher noch mehr gibt. Von da wanderten die einen zur Bättlerchuchi auf 1074m, wo unser Essplatz war. Die andern fuhren runter um alles vorzubereiten.



Unser Koch Sandro mit Frau erwartete uns schon beim Kochen. Er hat uns auch vor drei Jahren bekocht. Es gab: Risotto und Urner Siedwurst. Es war lecker und hat allen gemundet.





Etwas weiter vorn war eine Plattform, wo man eine wunderbare Aussicht auf die Berge hatte. Leider war es etwas dunstig, doch das war nicht so schlimm. Das Duo startete mit Singen und alle die konnten sangen mit. Es war sehr gemütlich und alles stimmte. Ja, aber irgendwann heisst es dann zusammenräumen.



Über Herbertswil, Balsthal nach Oensingen, wo es noch einen Kaffeehalt gab. Nun geht es wirklich nach Hause. Alles Schöne hat mal ein Ende, aber es war wunderschön und hat allen sehr gut gefallen. Mir bleibt nur noch etwas:

D A N K E lieber Réne für den schönen Tag, die gute Organisation und den schönen Ort, den fast niemand kannte. Einen speziellen Dank gilt den Chauffeuren René Bron und René Wytenbach, die uns sicher um alle Ränke chauffierten. Danke aber auch allen, die dabei waren. Wünsche allen eine schöne Zeit und allen Kranken gute Besserung.

Eure Fahnenfrau

PS: Wann findet die nächste Reise statt?

Wetterüberraschungs-Wanderung an's End der Welt

Die Wetterprognose für Sonntag den 8.9.2013 war gar nicht gut. Gehen wir oder gehen wir nicht auf unsere Wanderung? Ruedi rief am Samstag alle Angemeldeten an, die sich zur Wanderung angemeldet hatten, dass beschlossen wurde zu gehen und wir dann vor Ort schauen wie's weiter geht. Da wir zusagten zu kommen wurde ich beauftragt den Bericht zu schreiben.

Wir trafen uns um 7.15 Uhr im HB Zürich unter der grossen Anzeigetafel. Alle neun entschlossenen Wanderer nämlich: Ruedi, Marianne, Walte, Elisabeth, Ursula, Rösli, Christian, Johannes und ich (nur einer hat abgesagt) fuhren mit der Bahn nach Biel. Dort stiess noch Rös, die Schwester von Walte, zu uns. Zum umsteigen mussten wir einen schnelleren Gang einlegen, damit wir den Regionalzug nach Frinvillier nicht verpassten.



Dort angekommen gab's einen kleinen Fussmarsch ins Restaurant Taubenloch des Gorges, wo wir uns für die grosse Tour mit Kaffee und Gipfeli stärkten, bevor es los geht. Im Restaurant hatten sie am Vorabend eine Hochzeitsgesellschaft, die bis fünf Uhr gefeiert hat. Trotzdem haben sie uns bewirtet.

Im Restaurant sollte noch Hanspeter, unser Vereinswein-Produzent, auf uns warten. Er war aber nicht da, somit wurde er per Handy gesucht. Er hatte gedacht, dass wir sowieso nicht kommen, machte sich dann aber so schnell wie möglich auf den Weg zu uns. Als wir frisch gestärkt um 9.50 Uhr los marschieren wollten, fuhr das Auto mit Hanspeter vor. Danke Lilian fürs Bringen. Nun war unsere fröhlich aufgestellte Wandergruppe mit 11 Personen vollständig. Das Wetter war im Moment nicht schlecht und wir nahmen unsere Wanderung frohgemut unter die Füsse. Bald verlief der Weg an einer Forsthütte vorbei, wo ein schöner Brunnen mit je einem geschnitzten Uhu zu bewundern war. Es gibt ein wenig Nieselregen ist aber weiter nicht schlimm.



Nach einiger Zeit erreichten wir den Aussichtspunkt von Evilard. Die Berge waren leider im Nebel verborgen und so blieb uns nichts anderes übrig, als sie uns in Gedanken vorzustellen. Hat die Sonne noch im Sinn zu kommen war die Frage welche wir uns stellten? Aber es gab berechtigte Hoffnung. Sie kam wann sie wollte

und verschwand wann sie wollte. Der Weg führte uns durch den Wald am Schild Forêt de Malvaux 748m vorbei. Nach frohem Geplauder und Hoffnung, dass Petrus es bis zum Ende der Tour gut meint, hörten wir ein Pfeifen und Hopp rufen. Was mag das sein? Wir erreichten ein Fussballfeld wo gerade ein Spiel im Gang war. Weiter ging's zum nächsten Wegweiser am Punkt La Combe 806. Langsam machte sich ein Knurren in unserer Magengegend bemerkbar, aber leider war das Zwischenziel noch nicht in Blicknähe, und so blieb uns nichts anderes als weiter zu wandern. Dann wurde Ruedi von seiner Frau angehalten zu warten, denn der Abstand zu den letzten war etwas gross geworden. Ruedi nahm das zur Kenntnis und so wurde ca. 1Km vor dem vorgesehen Ziel im Wald gewartet mit der Aufforderung, wenn die letzten da sind NICHT gleich wieder los zu laufen. Weiter geht's noch eine kurze Strecke. Endlich er-



reichen wir Magglingen, doch wir sind noch nicht ganz am Ziel. Das Mittagessen musste verdient werden. Wir befanden uns am End der Welt auf 961m. Wir sahen eine riesige Sportanlage, die berühmte Eidgenössische Sportschule oder das Nationale Sportzentrum. Ah, das ist das End der Welt. Das habe ich nicht gewusst.

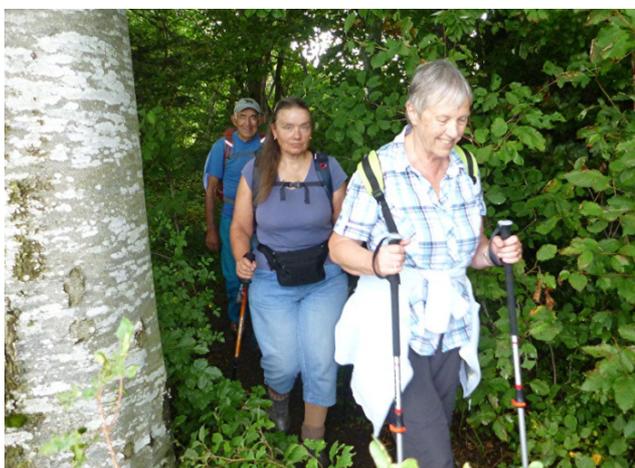
Da die Bänkli im Wald nass waren, suchten wir einen Platz bei der Sportschule. Dort war unter einem Dach genau das was wir suchten, nämlich eine Festbankgarnitur. Die stellten wir auf, es war gerade 12 Uhr und wir machten es uns gemütlich und liessen uns unseren Proviant schmecken. Es ging nicht lange war eine Stimme zu hören doch wem gehörte sie? Es war der Abwart der uns ermahnte: Dass wir alles wieder so hinterlassen sollen wie wir es angetroffen haben. Wir versprachen es ihm. Das ist für uns keine Frage.



Hanspeter hatte zur Krönung des Tages einen guten Tropfen Weisswein mit genommen. Jeder bekam einen Schluck. Leider war die Flasche zu schnell leer. War der gut. Lange blieben wir nicht und hinterliessen alles so, wie wir es angetroffen hatten.

Um 13.00 Uhr zogen wir weiter an einem Feld vorbei, wo die jungen Männer Sprint trainierten und riefen ihnen noch hopp, hopp Schwyz zu.

Oh je will es jetzt doch noch zu regnen beginnen? Petrus lass bitte, bitte die Schleusen zu. Ja leider fing es trotz bitti bätti an zu tröpfeln. Regenschutz raus, Schirm auf. Es wurde noch diskutiert, ob wir einkehren sollen oder nicht. Alle fanden es besser weiter zu gehen. Nach einer Stunde hatte die Sonne Erbarmen mit uns und schickte die Wärme, welche unsere Laune wieder auf fröhlich stellte. Die Regensachen wurden wieder versorgt. Ein Ritual, welches wir an diesem Tag einige Male durchzogen. Nach



weiterem gemütlichen wandern und plaudern, durchs Prés de Macolin Derrières 1018m, über Stock, Stein und Gehege erblickten wir Lamboing. Nicht mehr so lange und wir sind dort. Aber leider ohne unseren Petrus, welcher dachte die letzte Viertelstunde sollen diese Wettertüchtigen Berner wissen was Regen ist und er wurde immer stärker, so dass alle mit Schirm und Regenschutz den Rest der Wanderung beendeten. Am Dorfanfang sahen wir

noch drei Lamas, ein Weisses, ein Schwarzes und ein Braunes. Ja nicht spucken bitte! So um 14.45 Uhr traf einer nach dem anderen im Restaurant Auberge Cheval blanc in Lamboing ein. Auf der Terrasse stärkten wir uns noch mit einem Getränk. Marianne übernahm nach der Morgen- auch die Nachmittags-Zeche anlässlich ihres bevorstehenden runden Geburtstags am 23.9.2013. Herzlichen Dank und alles Gute Marianne.



Das Postauto brachte uns um 15.39 nach Prêles. Dort wartete auch schon der Kondukteur der Finifuni (Standseilbahn) nach Ligerz. Es ging steil bergab durch die Rebberge mit wunderbarem Ausblick auf den Bielersee und die St. Petersinsel.

Dem Regen war es langweilig geworden und er verzog sich. Am Bahnhof von Ligerz verabschiedeten wir uns von Hanspeter und in Biel von Rös. Wir stiegen um 16.15 Uhr in unseren Zug nach Zürich. Ein bisschen schadenfreudig schauten wir aus den Fenstern als es nach Solothurn zünftig regnete. Je näher wir Zürich kamen, je mehr öffnete Petrus seine Schleusen. Im HB angekommen trennten sich nach einem schönen Tag unsere Wege.



Die nächste Wanderung ist wohl schon im Kopf vom Ruedi und Marianne, aber eines ist ganz sicher es wird ganz bestimmt wieder eine spezielle Wanderung an Orte und in Landschaften,

welche wir nicht jeden Tag zu sehen bekommen. Ruedi, Du zeigst uns die Kleinode der Schweiz und machst das so gut, dass sie uns lange in Erinnerung bleiben. DANKE.

Alle genossen diese gelungene und fröhliche Wanderung, die mit weniger Regen als vorausgesagt auskam. Es wurde keine Löie - Bäre oder Bäre - Löie Wanderung!

Therese Gerber, Johannes Sigrist

M u t a t i o n e n

Adressänderungen:

Brogle Stefan
St. Gallerstr. 47
9500 Wil SG

Mitglied

Stamm

neue Adresse:

Im Altried 2
8051 Zürich

Wermuth Philipp
Greyerzerstr. 21
3013 Bern

Stamm

Dorfstr. 24
3325 Hettiswil



2 Wölfe oder das Wesen des Menschen

Um spirituell wachsen zu können, ist es nötig, unsere Menschennatur zu erkennen und diese Natur positiv zu nutzen. Dazu möchte ich Ihnen ein Gleichnis aus der Kultur der Cherokee erzählen. Die Cherokee-Indianer sind heute das grösste Indianervolk in den USA,

Eines Abends erzählte ein alter Cherokee seinem Enkel über den Kampf, der in jedem Menschen tobt. Er sagte: "Mein Sohn, es gibt einen Kampf in jedem von uns, einen Kampf zwischen zwei Wölfen. Der eine Wolf ist böse. Er ist Zorn, Neid, Eifersucht, Habgier, Arroganz, Feindseligkeit, Lügen und Überheblichkeit. Der andere Wolf ist gut. Er ist Liebe, Freude, Friede, Hoffnung, Gelassenheit, Demut, Freundlichkeit, Güte, Menschlichkeit, Grosszügigkeit, Wahrheit, Mitgefühl und Vertrauen. Auch in dir tobt dieser Kampf".

Der Enkel überlegte und fragte dann seinen Grossvater: "Und welcher Wolf wird gewinnen?"

Der alte Cherokee gab zur Antwort: "Derjenige, den du fütterst."

Dieses Gleichnis lehrt uns die Wahrheit über das Wesen des Menschen. Jeder von uns hat diese beiden Wölfe in sich. Jeder von uns kann jederzeit neu entscheiden, welchen der beiden Wölfe er füttert und damit stärkt.

Karl Rabeder

Jubiläums - Geburtstage 2014

Der Vorstand gratuliert ganz herzlich und wünscht alles Gute

12. Januar	Willi	Ruchti	Veteran	90
21. Januar	Gertrud	Steiner	Veteranin	80
09. Februar	Robert	Merz	Veteran	60
15. Februar	Frieda	Oberholzer	Veteranin	91
04. März	Jürg	Stüssi-Lauterburg	Veteran	60
06. März	Carmen	Merz	Veteran	60
18. April	Walter	Müller	Veteran	91
20. April	Walter	Schmid	Veteran	75
27. April	Fritz	Hofer	Stamm	90
14. Mai	Horst	Bart	Stamm	75
18. Mai	Margrit	Jenni	Veteranin	94
19. Mai	Elly	Hertach	Veteranin	80
21. Mai	Susanne	Galli	Veteranin	70
25. Mai	Kathi	Gerber	Veteran	91
06. Juni	Trudy	Wyss	Veteran	75
22. Juni	Elsy	Suter	Veteranin	92
04. Juli	Urs	Schmitz	Veteran/Tanz	70
17. April	Florian	Schrofer	Stamm	90
16. Juli	Elsa	Roth	Veteran/Tanz	91
08. August	Gertrud	Schmid	Veteranin	75
08. August	Kurt	Frei	Veteran	92
14. August	René	Sigrist	Stamm	75
15. August	Marian	Glauser	Stamm	80
15. August	Kurt A.	Jungen	Veteran	80
20. August	Désirée	van Dalen-Herzog	Stamm	75
12. September	Margrith	Baur	Veteranin	70
22. September	Erna	Rindlisbacher	Stamm	91
10. Oktober	Heidi	Hermann-Abbühl	Stamm	95
15. Oktober	René	Stöckli	Ehrenpräsident	92
16. Oktober	Gottlieb	Brand	Veteran	70
17. Oktober	Rudolf	Maurer	Ehrenmitglied	75
21. Oktober	Gerhard	Schürch	Veteran	70
23. Oktober	Bernhard	Huser	EM/Theater/Vorstand	60
24. Oktober	Martha	Stammbach	Ehrenmitglied	91
07. Dezember	Emmi	Di Stefano	Veteran	101
08. Dezember	Hansruedi	Althaus	Veteran	75
19. Dezember	Franziska	Ott	Stamm	60
30. Dezember	Ernst	Richiger	Veteran	75



EXCELSIOR

Herrenmode Excelsior, Löwenstr. 56, 8001 Zürich

Telefon 044/ 211 42 93

www.excelsior-classics.ch

**Exclusive Sportbekleidung
für 'Züribärner'.**

**Für den Abend und
Gesellschaft
finden Sie bei uns alles!**

**Ein leistungsfähiges Atelier
wartet auf Sie!**



**P. P.
8048 Zürich 48**

Berner-Verein Zürich
Walter Bärtschi
Rautistrasse 319
8048 Zürich